

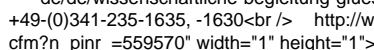


Globaler Wandel im regionalen Kontext

Globaler Wandel im regionalen Kontext
Mit dem Wissenschaftsportrait zum Begleitprojekt GLUES ist die Reihe komplett, die in den letzten Monaten sämtliche zwölf der Regionalprojekte vorgestellt hat. Gefördert werden diese im Rahmen der Fördermaßnahme "Nachhaltiges Landmanagement" (Modul A) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Das Förderprogramm "Nachhaltiges Landmanagement" wird durch das wissenschaftliche Begleitvorhaben GLUES (Global Assessment of Land Use Dynamics, Greenhouse Gas Emissions and Ecosystem Services) übergreifend am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) koordiniert und begleitet.
"Einmal Politiker spielen und die Geschicke eines Landes zu lenken, davon träumen viele. Am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ in Leipzig haben Landschaftsökologen das Spiel LandYOUs entworfen, bei dem Spieler entscheiden können, wie viel Geld des Staatsbudgets sie in Naturschutz, Bildung, Aufforstung, Stadtentwicklung und die Förderung der Landwirtschaft investieren wollen. Je nachdem, welche Schwerpunkte sie setzen, beeinflusst das die Lebensqualität der Bevölkerung, sinken die Preise für Agrarprodukte, verschlechtert sich die Umweltqualität oder müssen Agrarprodukte importiert werden. Wer das zur Zufriedenheit des Volkes löst, kann nach fünfjähriger Amtszeit auf eine Wiederwahl hoffen - ansonsten droht das Ende der Politikerkarriere. Das Spiel ist nicht nur ein anspruchsvoller Zeitvertreib für Schüler und Studenten, es hat auch einen realen Hintergrund. Mit dem Computerspiel lässt sich anschaulich zeigen, welche Folgen der Wandel in der Landnutzung für Gesellschaft, Biodiversität, Forst- und Landwirtschaft hat, sagt Prof. Ralf Seppelt, Leiter des Departments Landschaftsökologie am UFZ.
Über 50 Millionen Euro für zwölf Projekte
Der 44-jährige Landschaftsökologe ist einer von rund 500 Forschern, die im Rahmen der Fördermaßnahme Nachhaltiges Landmanagement die Wechselwirkungen zwischen Landmanagement, Klimawandel und Ökosystemdienstleistungen rund um den Globus analysieren. Mit ca. 50 Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) dafür bis zum Jahr 2017 zwölf Projekte in globalen Regionen. In diesen untersuchen internationale Forschungsteams, wie sich Landnutzungsänderungen etwa im Amazonas-Becken, den Steppen Sibiriens, im Okavango-Delta in Afrika oder entlang der Ost- und Nordseeküste auswirken.
Das vollständige Portrait von Benjamin Haerdle finden Sie unter <http://nachhaltiges-landmanagement.de/de/mediathek/wissenschaftsprofile/>

Wissenschaftsportrait Nr. 13 erscheint im Rahmen der Fördermaßnahme "Nachhaltiges Landmanagement" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).
Hinweis: Am 31. März 2014 veröffentlicht der Weltklimarat den Bericht der Arbeitsgruppe II des 5. Weltklimaberichtes, in dem es um die Folgen des Klimawandels für die Ökosysteme der Erde sowie die Anpassungsmöglichkeiten für Menschen, Tiere und Pflanzen geht. In Vorbereitung auf diese Veröffentlichung haben wir Hintergrundmaterial für Sie erstellt. Sie können es abrufen unter: <http://www.ufz.de/index.php?de=32469>
Links: Wissenschaftliche Begleitung, Koordination und Synthese (GLUES): <http://modul-a.nachhaltiges-landmanagement.de/de/wissenschaftliche-begleitung-glues/>
Mediathek der BMBF-Fördermaßnahme "Nachhaltiges Landmanagement" (Modul A): <http://modul-a.nachhaltiges-landmanagement.de/de/mediathek-modul-a/vidoebeitraege/>

Weitere Informationen: Prof. Dr. Ralf Seppelt / Andreas Werntze, MSc.
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)
Telefon: +49-(0)341-235-1250, -1816
<http://modul-a.nachhaltiges-landmanagement.de/de/wissenschaftliche-begleitung-glues/glues-team/>

oder über Tilo Arnhold, Susanne Hufe (UFZ-Pressestelle)
Telefon: +49-(0)341-235-1635, -1630
<http://www.ufz.de/index.php?de=640>


Pressekontakt

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH

04318 Leipzig

Firmenkontakt

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH

04318 Leipzig

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage